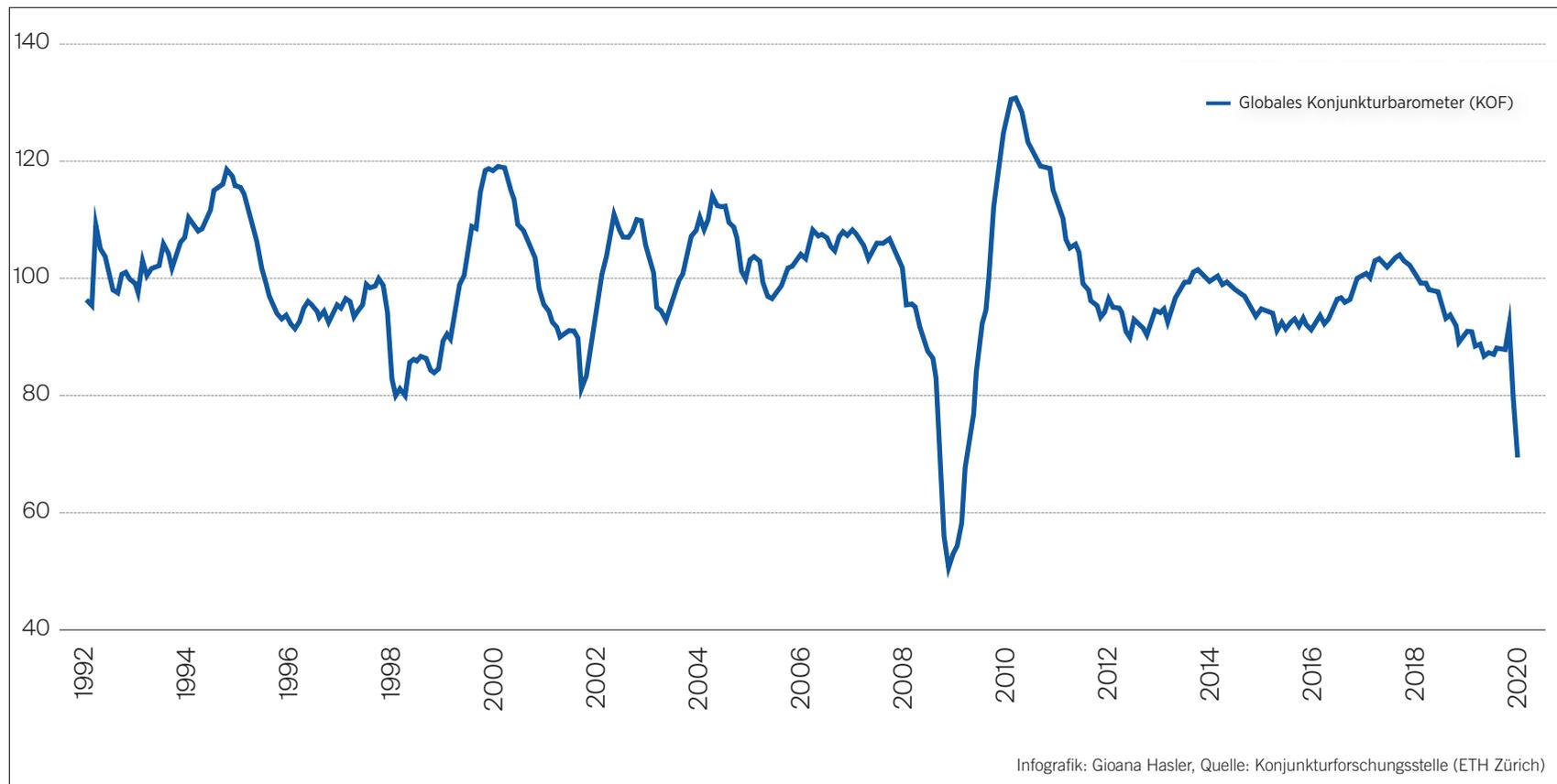


Weltweites Wirtschaftsklima verschlechtert sich im April weiter rapide



Die wirtschaftliche Entwicklung Liechtensteins ist seit März massiv vom Coronavirus beeinträchtigt. Die Arbeitslosenzahlen sind im März zwar noch nicht wirklich angestiegen. Entscheidend in der Beurteilung der ökonomischen Auswirkungen wird aber das zweite Quartal sein, welches gerade erst begonnen hat. Die wichtigen Konjunkturdaten Liechtensteins für April werden jedoch erst Anfangs Juni verfügbar sein, die wichtigsten Daten für das gesamte zweite Quartal erst Mitte August. Auch wenn die konjunkturelle Stimmung in Liechtenstein Ende 2019 im weltweiten Vergleich eher überdurchschnittlich war, kann der Blick auf die weltweiten Konjunktüreinschätzungen wichtige

Hinweise auf den Einfluss der Corona-Pandemie liefern. Liechtensteins Konjunktur hat normalerweise sehr stark mit der internationalen Entwicklung korreliert, wobei die Ausschläge tendenziell noch stärker ausfallen.

Die Grafik zeigt das neu eingeführte, gleichlaufende Globale Konjunkturbarometer der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich. Dieser monatliche Index aggregiert Informationen aus über 1000 Datenreihen (Konjunkturmfragen in mehr als 50 Ländern) und zeigt ein Abbild des weltweiten Konjunkturklimas. Das Globale Konjunkturbarometer ist von 92.2 Punkten im Februar

2020 auf 77.9 im März und 69.4 im April abgestürzt. Dies stellt den stärksten Rückgang seit der Finanzkrise 2008/09 dar.



Daten und Text: Andreas Brunhart
Liechtenstein-Institut